Der vierte Theil.

Römischdeutsche Kaiser von Rudolf von Habsburg bis auf Franz II. und die übrigen Kaiser im Orient bis an ihr Ende.

Erstes Kapitel.

Römischdeutsche Kaiser vom Jahre Christi 1273. bis 1437.

Rudolf I. von Habsburg.

Rudolf, der ruhmvolle Stammvater des Erzhauses Oesterreich, war der gottseligste, weiseste, tapferste Fürst, den man wegen 14 Feldschlachten, die er selbst lieferte, und gewann, billig den Siegreichen nannte.

Bevor er zu Aachen von den Reichsfürsten die Huldigung annahm, hielt er sie zur eidlichen Versicherung an, daß sie Alles zurückgeben wollten, was sie der Kirche, und dem Reiche entzogen hätten. Einige wollten sich nicht dazu bequemen, und brauchten auch den Abgang des Reichszepters zum Vorwande: und nun ergriff Rudolf auf dem nächsten Altare ein Bildniß des Gekreuzigten, zeigte es den

Für-